



Jahresbericht 2019



Jagdgebrauchshundeclub Obersteiermark



Titelfoto: Gerald Kamper
 Titelbild: Deutsch Kurzhaar Rüde – Elvis vom Ossiacher Tauern
 E. u. F: Gerald Kamper



INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort des LJHR - Mf. Karl Haidic	4
Vorwort des Obmannes	5
Jahreshauptversammlung 2019	6
Bringtreueprüfung im Jagdbezirk Mürzzuschlag	10
Seminar mit Winfried Edelmann	16
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung – Bezirk Leoben	20
Österreichischer Dachshundeklub	22
Stadt-Land-Fest in Leoben	24
Vom Welpenkauf bis zu meiner ersten Leistungsprüfung	28
Jahresbericht 2019 der Zweigstelle Leoben	30
Der Ausbildungsreferent informiert	35
Kleine Schritte – große Ziele	36
Jahresbericht 2019 der Zweigstelle Knittelfeld	38
Jahresbericht 2019 der Zweigstelle Zeltweg	52
Jahresbericht 2019 Gebietsvertretung Ennstal	58
Jahresbericht 2019 der Zweigstelle Bruck an der Mur	64
Jahresbericht 2019 der Zweigstelle Mürzzuschlag	68
Gedenken	72
Termine	74

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Herwig Kohlbacher
 Druck: UNIVERSAL DRUCKEREI Ges.m.b.H., 8700 Leoben, Gösser Straße 11,
 Tel. 03842 / 44776-0, www.unidruck.at



Tel. 03842/23817

TIERKLINIK **LEOBEN**
 KÄRNTNERSTRASSE 271



GELEITWORT DES LANDESJAGDHUNDREFERENTEN



Der Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark arbeitet bereits über 30 Jahre als kompetente Verbandskörperschaft des Österreichischen Jagdgebrauchshundeverbandes und des Österreichischen Kynologenverbandes für das Jagdhundewesen in der Steiermark. Die Jagdhundeausbildung sowie die Aus- und Weiterbildung von LeistungsrichterInnen ist oberstes

DIE STEIRISCHE JAGD

Natur verpflichtet.



Gebot des Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark. In den von der Steirischen Landesjägerschaft anerkannten Ausbildungsstätten Bruck a. d. Mur, Donnersbach, Judenburg - Zeltweg, Knittelfeld, Leoben - Liesingtal, und Mürzzuschlag werden Jagdhundeführerlehrgänge unter kompetenter Anleitung angeboten. FührerInnen und Hunde werden für die verschiedenen Prüfungen sowie für die jagdliche Praxis vorbereitet. Ausbildung und regelmäßiges Training erfordern einen hohen Einsatz von beiden Seiten eines erfolgreichen Gespannes.

Zur Ausübung einer waidgerechten Jagd sind gut ausgebildete Jagdgebrauchshunde als verlässliche Helfer unverzichtbar. Mein besonderer Dank gilt dem Obmann, den FunktionärInnen, den RevierinhaberInnen und RevierführerInnen, den LeistungsrichterInnen und den JagdgebrauchshundeführerInnen für ihre wertvolle Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Allen Mitgliedern und Gönnern wünsche ich alles Gute für das Vereinsjahr 2020. „Natur verpflichtet!“
*Mf. Karl Haidic
Landesjagdhundereferent*



VORWORT DES OBMANNES



Sehr geehrte Klubmitglieder, geschätzte Jagdhundeführer

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu, und wir halten Rückblick auf unsere Tätigkeiten im Vereinsleben. In unseren 6 Zweigstellen wurde mit großer Leidenschaft an der Jagdhundeausbildung gearbeitet, und eine beachtliche Zahl an Kursteilnehmern hat sich auch in diesem Jahr wieder eingefunden. Volle Motivation zum Kursstart ist immer zu beobachten, und um diese auch im Laufe der Ausbildung hoch zu halten, sind unsere Teams sehr gefordert. Ob Welpenbesitzer oder in der fortgeschrittenen Ausbildungsphase alle sollten vom Kursangebot positives mitnehmen und nach Möglichkeit ihrem Ziel einen fernen Jagdhund

zu führen, ein Stück näher kommen. Den richtigen Weg in der Ausbildung zu finden, ist trotz Unterstützung nicht immer so einfach. Der Kleine „wilde Teufel“ an meiner Seite wird mich oftmals mehr als nur fordern. Langsam, sicher und zielgerichtet muss ich mit meinem vierbeinigen Jagdpartner arbeiten, und Erlerntes ständig wiederholen. Die Arbeit am Gehorsam ist unbestritten das Wichtigste. Jetzt wird sich so mancher von unseren Klubmitgliedern denken, der Obmann schreibt schon wieder das Gleiche über den Gehorsam bei der Ausbildung, aber diejenigen die dann von anderen Jagdkollegen und Hundeführern ein großes Lob ernten, und auch bei Prüfungen vorne dabei sind, die wissen wovon ich schreibe.

Aus- und Weiterbildung

Auch dieses Jahr gab es wieder Infos von einem absoluten Profi in Sachen Hundeausbildung. Leider hat das Interesse an solchen Seminaren etwas abgenommen, obwohl der JGHK-Obersteiermark für Klubmitglieder auch einen Teil der Kosten übernommen hat. Ein Seminar von Mf Winfried Edlmann führte uns nach Oberösterreich. Gemeinsam mit dem österr. Deutschlanghaarklub und dem Linzer Prüfungsverein fand diese Veranstaltung in Wartberg ob der Aist statt. Bei diesem Tagesseminar

gab es viel Wissenswertes über die Förderung und Erziehung von Welpen.

Unsere Ausbildungsstätten

Jedes Jahr nehmen 130 bis 140 Jagdhundeführer an unseren Kursen teil. Diese Anzahl können wir nur mit unseren 6 Ausbildungsstätten bewerkstelligen. Die Ausbildungsstätte Zeltweg ist seit Jahrzehnten ein fixer Bestandteil unseres Klubs und zahlreiche Hundeführer haben hier ihre Ausbildung absolviert. Die Leistungsrichter Alois Schmid und Johann Bärnthaler haben diese bestens geführt. Nun ist es an der Zeit sich etwas zurückzulehnen. Johann Bärnthaler der die Zweigstelle die letzten 5 Jahre geleitet hat, wird die Verantwortung an unseren Schriftführer Ing. Bernd Hammer weitergeben. Damit wir die umfangreiche Jagdhundeausbildung auf Vereinsebene garantieren können, braucht es zuverlässige und motivierte Mitarbeiter. Es freut mich, dass unser LR-Anwärter Ing. Bernd Hammer die Zweigstelle Zeltweg übernehmen und weiterführen wird. Ein ganz großes Dankeschön gilt unseren beiden langjährigen Mitarbeitern, die auch weiterhin ihre Unterstützung angeboten haben.

*Mit einem kräftigen Waidmannsheil
und Ho-Rüd-Ho
Euer Obmann Herwig Kohlbacher*

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.JGHK-Obersteiermark.at



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019

Am 31.3.2019 fand im Hotel Brückwirt die 35. Jahreshauptversammlung statt. Eingeleitet wurde die Versammlung durch die Jagdhornbläser Liesingtal unter der Leitung von Hans Schober. Obmann Herwig Kohlbacher begrüßte die Anwesenden.

Ein besonderer Gruß erging an die anwesenden Ehrengäste:

- Landesjagdhundereferent Mf. Karl Haidic
- Zweigvereinsobmann JSV Knittelfeld Ing. Andreas Titz
- Zweigvereinsobmann JSV Mürztal Martin Spreitzhofer



Seit 10 Jahren beim Klub und eine große Stütze in der Ausbildungsstätte Knittelfeld – LR Ute Schmerleib

Der Tätigkeitsbericht wurde in Form einer PowerPoint-Präsentation umfassend dargestellt. Insbesondere verwies der Obmann auf die neuerstellte Homepage www.jghk-obersteiermark.at. Diese wird bereits sehr gut angenommen. Ein weiteres Highlight

ist die Neugestaltung des Jahresberichtes, der auf das Format A4 umgestellt wurde. Dies bezüglich gibt es ausschließlich positive Rückmeldungen der Mitglieder. Die einzelnen Ausbildungsstätten wurden ebenfalls vorgestellt, da hier hoch motivierte Mitarbeiter

ihr umfangreiches Wissen an die Gespanne weitergeben. Auch im abgelaufenen Jahr konnte der Klub einen Top-Referenten für die Weiterbildung engagieren. Uwe Heiß gab an 2 Tagen sein Wissen an die Klubmitglieder weiter.



LJHR Mf. Karl Haidic bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit



Der Obmann bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz. Besondere Erwähnung fand, dass in der Ausbildungsstätte Mürztal mit Rupert Taberhofer ein neuer, hochqualifizierter Ausbildungsleiter gefunden werden konnte. Bei der SPOR in Traboch wurde auch das Rahmenprogramm – Die Schweißarbeit – gut angenommen und hat viel interessantes gezeigt.



Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft – unser Landesjagdhundereferent Mf. Karl Haidic

Die hervorragende Arbeit im Klub zeigte sich an der Vielzahl an Prüfungssiegern:

- Gallmayer Hans Jürgen: VGP
- Schneeberger Markus: VGP
- Wagner Wolfgang: VGP
- Moisi Franz: Gebrauchsprüfung

Der von Kassiererin Maria Graf vorgetragene Kassenbericht zeigte, dass es auch um die Klubfinanzen gut bestellt ist. Einstimmig wurde der Vorstand und die Kassiererin entlastet.



Hält uns seit 30 Jahren die Treue – DI Leopold Schöggel



Durch Obmann Herwig Kohlbacher und Landesjagdhundereferenten Karl Haidic wurden die Ehrungen vorgenommen:

10 jährige Mitgliedschaft:

- Edith Bodlos
- Franz Burgstaller
- DI Hubert Gach
- Franz Hafellner
- Wolfgang Handl
- Heinz Kreimer
- Josef Leichfried
- Dr. Michael Peintinger
- Robert Scheiber
- Ute Schmerleib
- Franz Tripl
- Albert Tschertou

25 jährige Mitgliedschaft:

- Johann Bärnthaler
- Ing. Walter Frewein
- LJHR Mf. Karl Haidic
- Alfred Maurer
- Johann Peinhaupt
- Heinrich Rappold
- Werner Spinka
- Albert Zuber
- Maria Zuber
- Fritz Zweytick

30 jährige Mitgliedschaft:

- Peter Graf
- Maria Graf
- Hermann Gruber
- Annemarie Hemmert
- Dr. Bernhard Kowatsch
- DI Leopold Schögg
- Gerhard Schranzer



Gerhard Schranzer wurde auch ein Jagdmesser und eine Urkunde für seine 30 jährige Treue überreicht



Seit 10 Jahren Mitglied beim JGHK-Obersteiermark – Franz Tripl



Eine besondere Ehrung wurde Jürgen Mayr zu teil. Er wurde durch LJHR Mf. Karl Haidic zum Leistungsrichter ernannt. Gleichzeitig erhielt er vom OJGHK das Ehrenabzeichen in Bronze. Der Obmann konnte auch Ing.

Andreas Titz einen neuen LR-Anwärter vorstellen. Ausbildungsleiter LR Wolfgang Wagner dankte den LR-A für ihren Einsatz. In den Grußworten von LJHR Mf. Karl Haidic sprach er dem Obmann und seinem Team einen Dank für

den Einsatz um das Jagdhundewesen aus. Um 19:30 wird die Sitzung durch den Obmann geschlossen und es folgt ein geselliger Abschluss der 35. Jahreshauptversammlung.

Ing. Bernd Hammer



Herzliche Gratulation unserem neuen Leistungsrichter Jürgen Mayr

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.JGHK-Obersteiermark.at



BRINGTREUEPRÜFUNG IM JAGDBEZIRK MÜRZZUSCHLAG

Am 5. Mai 2019 wurde die Bringtreueprüfung im Jagdbezirk Mürzzuschlag in den Revieren Auersbach der österr. Bundesforste und dem Gemeindejagdrevier Schöneben-Geiregg veranstaltet. Nachdem sich unser Zweigstellenleiter LR Rupert Tauberhofer gerne bereit erklärt hat, diese Prüfung zu organisieren, waren wir nach langer Zeit wieder einmal zu Gast im Mürztal. Rupert

hatte alles perfekt vorbereitet, nur das Wetter spielte an diesem Wochenende nicht ganz mit. Die ganze Nacht vor der Prüfung schon starker Regen, und in den Morgenstunden Abkühlung auf 2 Grad und zeitweise starker Schneefall. Das Bringwild wurde zeitgemäß ausgelegt, und natürlich mit einer schönen Schneeschicht bedeckt. Wie sich das auf die Arbeit der Hunde auswirken

sollte, darauf waren wir alle schon sehr gespannt. 10 Jagdhundeführer hatten für diese Prüfung genannt, auch der Zweigstellenleiter vom steirischen Jagdschutzverein Martin Spreitzhofer war als Hundeführer mit dabei. Angetreten 9, Bestanden 6, 1 Hundeführer wegen Zeitüberschreitung ausgeschieden, 2 Hunde haben das ausgelegte Bringwild nicht aufgenommen.



Die Siegerehrung fand im Gasthof Edlacherhof statt, und wurde von den Jagdhornbläsern des Jagdschutzvereines Mürzzuschlag umrahmt. Landesjagdhundereferent Mf. Karl Haidic und Bezirksjägermeister Ing. Hannes Fraiss überreichten die Preise an die erfolgreichen Hundeführer und bedankten sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Durchführung der Prüfung. Der Obmann des JGHK-Obersteiermark Herwig Kohlbacher bedankte sich bei den Revierinhabern und vor allem bei den Revierführern für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung.





Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Aus dem Klubleben des Jahres 2019





Weidwerk verpflichtet.

DER STEIRISCHE WEG
in der Jagdgebrauchshundeführung

- *praxisnah*
- *tierschutzgerecht*
- *gesellschaftsverträglich*



DER ANBLICK

Zeitschrift für Jagd und Natur in den Alpen



SEMINAR MF. WINFRIED EDELMANN

Auf Einladung des ÖDLK hielt Mf. Winfried Edelmann am 22.06.2019 ein Tagesseminar in Oberösterreich im „Mühlviertel“. Thema: Prägungsphase eines Welpen von 8 bis 16 Wochen. Standort war das Gasthaus Kriehmühle der Familie Grasserbauer. Ebenfalls eingeladen zu dieser Veranstaltung waren die Mitglieder des JGHK-Obersteiermark und des JHPV-Linz. Im theoretischen Teil erklärte Herr Edelmann, viele kleine Details für die Früherziehung und Anlagenförderung der Jagdhundewelpen. Alle möglichen Hilfsmittel für die Ausbildung wurden vorgestellt



und selbstverständlich auch besprochen. Bindung, Vertrauen, Motivation, Zeit und Geduld waren Wörter die mir bei meinen Notizen immer wieder aufgefallen sind. Vieles war mir natürlich bekannt, aber wenn der „Großmeister“ mit seiner Trickkiste kommt und seinen Erfahrungsschatz weiter gibt, dann ist das sehr lehrreich und äußerst motivierend. Der Vormittag war sehr rasch vorüber und alle Teilnehmer dieses Seminars waren schon gespannt auf den praktischen Teil, der gleich im Anschluss an das Mittagessen stattfand. Einige der anwesenden Welpen wurden in die praktische Arbeit eingebunden. Deutschlanghaar, Kleiner Münsterländer und Englisch Springer Spaniel waren mit dabei, so wie ein fertigausbildeter DL und ein DK von Winfried.





Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Mit seinem Deutschlanghaar wurde auch einiges bezüglich konsequentem Gehorsam demonstriert. Mit den Welpen ging es dann um das Vorstehen mit der „Reizangel“, das gezielte Training mit „Vorán“ und „Hier“, immer mit dem akustischen Hilfsmittel „Pfeife“ und die Schweißarbeit „perfekt markiert“. Sämtliche Arbeitsabläufe finden ausschließlich an der langen Leine statt, so dass der Hund ständig unter Kontrolle ist. Schnelles Entgegensteuern bei einem Fehlverhalten ist somit möglich, und von größter Bedeutung. Sehr interessant war das Training mit „Vorán“ und „Hier“. Der Welpen wird immer mittels Handzeichen in Richtung eines Stockes geschickt, an dessen Ende ein ganz kleines Stück Wurst befestigt wird, dass für den Hund in optimaler Höhe erreichbar ist. Unmittelbar nach dem Aufnehmen seiner „Beute“ kommt der Pfiff und es geht im Blitztempo zurück zu seinem Führer, wo es wiederum eine Belohnung aus der Hand des Trainers für das Kommen gibt. Eine tolle Trainingseinheit, die das Vertrauen und die Bindung stärkt.

Es war wieder einmal ein sehr interessantes und lehrreiches Seminar mit einem Profi in der Hunde-

ausbildung und ich hoffe es hat nicht nur mir sondern auch allen anderen Teilnehmern gefallen.

Linda Kohlbacher



Trachten Ziegler
das Original Hochschwabdröndl

8622 Etmühl 44
Tel: 03861/8161
www.trachten-ziegler.at

Wirtshaus am See

Klaus Brandner
Am See 15, 8792 St. Peter-Freienstein
Firma: 03833 / 8266, Mobil: 0664 / 15 22 009, E-Mail: klausgastro@gmx.at



SCHWEISSPRÜFUNG OHNE RICHTERBEGLEITUNG BEZIRK LOEBEN

Bei angenehmen Sommertemperaturen und morgendlichem Nebel in den Revieren stellten sich zehn Hundeführer mit ihren Vierbeinern der Schweißprüfung. Sieben Gespanne konnten die Prüfung erfolgreich absolvieren:

Ing. Andreas Titz mit Henry v. Schilcherland (GRMÜ)
Robert Stöberl mit Zygmund v. Waldschrott (LR)
Sylvia Redl mit Lian Linfield Pansgrove (ESS)
Dr. Patricia Kern mit Enchilada v. Graf Avenas (KLMÜ)
Matthias Felber mit Jaro v. Feistritz-Bach (DJT)
Michael Petz mit Daro v. Wurzwallerkogel (BRBR)
DI Barbara Hammer mit Gaby v. Tannermoor (GRMÜ)

5 Verw. Pkte/35min
 4 Verw. Pkte/101min
 4 Verw. Pkte/21min
 3 Verw. Pkte/79min
 2 Verw. Pkte/50min
 2 Verw. Pkte/109min
 2 Verw. Pkte/118min

Dem Prüfungssieger Ing. Andreas Titz wurde der Ehrenpreis des Landesjägermeisters zuerkannt. Frau Sylvia Redl erhielt für die schnellste Fährtenbewältigung den Ehrenpreis des Landesjagdhundereferenten. Matthias Felber, welcher nicht nur der jüngste Teilnehmer im Feld war sondern auch den jüngsten Hund führte, wurde ein Knicker, gespendet vom Jagdschutzverein Liesingtal, überreicht. Im Zuge der Siegerehrung



wurde Herr Michael Petz für seine Leistung gesondert gewürdigt. Er hatte am Prüfungstag seinen 76. Geburtstag. Mit dem Bestehen der Prüfung hat er sich selbst das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht. Vom Veranstalter wurde

dies gewürdigt und mit einem Geburtstagsgeschenk in Form eines Sachpreises bedacht. Weidmannsdank den Grundstückseigentümern und Revierführern für die zur Verfügung Stellung der Reviere, den Leistungsrichterkollegen/in-

nen für die Unterstützung vor und während der Prüfung, den Jagdhornbläsern der Gruppen „Göß-eck“ u. „St. Stefan“ sowie allen die zum reibungslosen Verlauf der Prüfung beigetragen haben.

Markus Schneeberger





ÖSTERREICHISCHER DACHSHUNDEKLUB

Der Österreichische Dachshundeklub ist die anerkannte Landesorganisation für Österreich und wurde im Jahr 1902 gegründet. Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene unterstützt die heimischen Bemühungen um den Dachshund und die in Österreich abgehaltenen Prüfungen werden international anerkannt. Ziel der Dachshundezucht war und ist es nach wie vor, charakterfeste, robuste, wachsame aber nicht aggressive Jagdgebrauchs- und Familienhunde zu züchten. Die Sektion Steiermark des ÖDHK arbeitet mit den Dackeln seit vielen Jahren in der Obersteiermark.



Im Jahr 2019 wurde im Revier Emberg Süd – Kapfenberg wieder eifrig geübt. Dafür ein Dankeschön dem Entgegenkommen der Jagdpächter und besonders an die Familie Rosi und Leopold Ruhmann für die freundliche Aufnahme.

Nach der Anlagen- und Wasserarbeitsprüfung am 1. Juni übergab der Prüfungsleiter Gerhard Kranjec an die erfolgreichen Teilnehmer die Urkunden sowie die Ehrenpreise von Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau und des Landesjagdhundereferenten Mf. Karl Haidic.

Die Sektion Steiermark des ÖDHK bedankt sich beim Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark – mit Obmann Herwig Kohlbacher für die Zusammenarbeit und bei Gerhard Schaffer für die Benützung der jagdlichen Ausbildungsstätte „Leitnerteiche“.

Heidi Staltner





STADT-LAND-FEST IN LEOBEN

Neben einer Vielzahl von jagdlichen Attraktionen durften natürlich auch die Jagdhunde nicht fehlen. Auf Einladung des BJM-



Stv. Hubert Wallner präsentierten die Jagdhundeführer ihre Jagdhelfer mit dem rauen Gesicht den zahlreichen Besuchern.

Vom Schweißhund, Stöberer, Brackierer, Bauhund und Vorsteher war alles vertreten. Dem interessierten Publikum wurde auch

eine kleine Demonstration des Apportierens, der Leinenführigkeit, Frei bei Fuß und Ablegens geboten.





Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Bezirksjagdhundereferent Wolfgang Wagner bedankt sich an dieser Stelle bei den teilnehmenden Jagdhundeführern sehr herzlich.

Das Leobener Stadt-Land-Fest fand am Sonntag, 22. September statt. Es war mittlerweile die 27. Ausgabe und stand unter

dem Motto „Wilde Kulinarik“. Es fand in der Fußgängerzone sowie am Kirchplatz von Leoben ganz-tägig statt.



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



DAS LIECO-ERFOLGS-GEHEIMNIS FÜR IHRE AUFFORSTUNG

LIECO ist Ihr Nr. 1 Partner für erfolgreiche Aufforstung.

Ihre Vorteile:

- Hohe Anwuchsraten
- Gezielte Auswahl des Saatgutes
- Herkunftsgarantie
- Produktionstechnologie mit den original LIECO-Containern
- Hohe Pflanzenqualität von der Wurzel bis zum Spross
- Optimierte Lieferlogistik und Versetztechnik



zur LIECO Versetzanleitung

www.lieco.at

www.lieco-forstpflanzen.de





VOM WELPENKAUF BIS ZU MEINER ERSTEN LEISTUNGSPRÜFUNG

Nun ist es endlich soweit, meine erste Feld-Wasserprüfung als Erstlings Führer beim Steirischen Jagdhundeprüfungsverein steht vor der Tür. Aber alles der Reihe nach.

Ich, Gerald Kamper führe einen Deutsch-Kurzhaar Schwarzschiemmel Rüden Namens „Elvis vom Ossiacher Tauern“ den ich mit dreieinhalb Monaten vom Züchter in Kärnten, natürlich mit Papieren erworben habe.

Also ab nach Hause und mit vollem Elan und Begeisterung zum Welpen Kurs, wo uns Wolfgang Wagner die ersten Grundkenntnisse zum Führen eines Hundes erlernte. Ich kann mich noch gut erinnern wie er sagte „Grundgehorsam“ ist das A&O in der Ausbildung. Er sollte damit Recht behalten. Die Zeit verging wie im Flug, wir übten fast täglich am Gehorsam und wir beide wuchsen als Team zusammen. Im Frühjahr absolvierten wir erfolgreich die Anlagenprüfung, mit Höchstpunkte sehr zu meiner Freude. Somit war der erste Schritt zum geprüften Jagdhund gemacht.

Wir hatten Spaß und machten super Fortschritte sodass wir bald in den nächsten Kurs übergehen konnten. Wolfgang, Markus und Herwig zeigten uns wöchentlich über das gesamte Jahr das ABC der Jagdhundeausbildung. Apportieren, Wasserarbeit, Feldarbeit und natürlich auch die Schweißarbeit durfte nicht zu kurz kommen. Elvis und ich waren voll dabei, es schien mir fast zu einfach, doch eines Tages beim apportieren aus tiefem Wasser mit

Schuss ist es passiert. Elvis dreht vor der Ente ab und steigt aus dem Wasser, Schussempfindlichkeit dachten wir, nein es war eine Fehl Verknüpfung wie wir feststellen mussten. Also 2 Schritte zurück in der Ausbildung! Aber auch das haben wir gemeistert, mit viel einfühlvermögen und konsequentem Training. Nach ca. 1,5 Jahren sind wir nun bereit das wir das erlernte endlich zeigen dürfen, die Vorfreude war riesengroß.

Am Prüfungstag machten wir uns früh morgens auf den Weg ins Prüfungslokal nach Lebring. Dort angekommen erledigten wir gleich den Papierkram und die Chip Kontrolle. Unterhielten uns noch mit gleichgesinnten und waren gespannt was auf uns zukommen würde. Es waren ca. 36 Hunde zur Prüfung genannt, ein paar wenige so wie Paul mit seinem Vizsla Rüden „Hektor“ und Hannes mit seiner Drahthaarhündin „Donna“ kannten wir bereits.

Die Spannung stieg, wir nahmen vor dem Lokal Aufstellung und Landesjagdhundereferent Mf Karl Haidic, der selbst einen Hund zur Prüfung führte, begrüßte uns. Die Hunde und Richter wurden in die Reviere aufgeteilt.

Elvis musste mit einer Federwildschleppe auf einen abgeernteten Maisacker beginnen. Ich machte es wie immer, setzte ihn an und ging einige Schritte mit und bemerkte sofort, dass er sie nicht in der Nase hat. Aber da war es schon zu spät. Ich habe ihn losgelassen. Ärgerlich! Hätte ich ihn nur nochmals angesetzt. Er rannte mit voller Geschwindigkeit raus, bis er

auf einer Höhe von 50m plötzlich Wind bekam und auf der Schleppe einfädelt. Danach die Fährte sauber mit der Nase tief ausarbeitete und so zum Wild kommt, dieses sofort aufnimmt, mir vorbildlich zubringt und vorsitzt. Die Nervosität wird jetzt größer, nun kommt die Feldsuche mit dem „Vorstehen“. Elvis ab ins Feld, wie gewohnt hält er immer Führerkontakt. Im ersten Suchengang kommt Elvis im hohen Gras mit Rückenwind auf einen Hasen, den er hochmacht. Schuss! Und mit Trillerpfeiff wirke ich als Führer sofort ein und Elvis liegt im Platz. Sehr gut „Gehorsam auf Haarwild“ abgehakt. Ein Stein fällt mir vom Herzen. Freiverlorensuche war nur noch Formsache, auch die Hasenschleppen hat gut geklappt. Beim zweiten Suchengang stieg der Puls wieder und ich hoffe das es endlich mit dem vorstehen klappt, dass wir auch das abhaken können. Elvis raus aufs Feld, mit einem kurzen Wink lässt er sich sehr gut lenken. Nach kurzer Zeit kommt er an einem Fasan den er fest vorsteht, als der Fasan abstreicht gab ich einen Schuss ab und Elvis zeigte Gehorsam ohne Einwirkung. Ich war begeistert, er zeigte eine Planvolle Suche mit sehr guter Kopfhaltung und hielt mit mir immer Kontakt. So jetzt fehlte uns nur noch die Wasserarbeit, Elvis wurde von mir ins Schilf geschickt, dass er freudig annahm und dort anhaltend und ausdauernd stöberte. Auch beim Bringen aus tiefen Wasser gab es wegen seiner Wasserfreudigkeit keine Probleme. Zu guter Letzt kommt nur noch die



Schwimmspur von der Ente. Die Ente wurde an der Böschung eingesetzt und sie rinnt schnurstracks über den Teich bis zum anderen Ufer und verschwindet dort im dichten Schilf. Nun konnte Elvis seine gute Nase unter Beweis stellen, er stieg ruhig ins Wasser und arbeitete konzentriert die Schwimmspur

bis zum anderen Ufer. Perfekt! Es ist alles gut gelaufen und der Hund hat gut funktioniert, nur der Führer hat ein, zwei Fehler eingebaut. Aber wie heißt es so schön, Übung macht den Meister.

Bei der Preisverleihung konnten wir als erfolgreiches Gespann von 36 Hunden den 1c Preis erringen,

somit stand dem Schlüsseltrieb nichts mehr im Wege.

Danke an das Team des Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark mit Wolfgang Wagner, Markus Schneeberger und Herwig Kohlbacher.

HoRüdHo und Waidmannsheil Gerald Kamper & Elvis vom Ossiacher Tauern





JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE LEOBEN

Engagiert und motiviert startete unser Kurs bei winterlichem Wetter am 16. März beim Wirtshaus am See in Traboch. Um die jeweiligen Altersgruppen – je nach Ausbildungsstand - optimal zu betreuen, unterteilten wir in Welpen, Junghunde und reifere Jagdhunde aus dem Vorjahr. Der „Rote Faden“ Gehorsam zog sich aber über alle in Ausbildung stehende Hunde konsequent durch. Denn nur mit einem im Appell fer-

men Jagdhund macht es auch Freude auf die Jagd zu gehen. Wie jedes Jahr am 1. Mai, konnten wir auch heuer wieder die verschiedenen Jagdhunderassen den angehenden Jung- u. Aufsichtsjägern des Bezirkes Leoben präsentieren. Ein breites Arbeitsspektrum angefangen vom Gehorsam, Apportieren, Vorstehen u. Schweißarbeit konnte dem interessierten Publikum vorgestellt werden.

Am Sonntag, den 25. August veranstaltete unser Klub wieder die SPoR im Bezirk Leoben. In Summe traten 10 Jagdhundeführer mit ihren 4 beinigen Jagdhelfern zu dieser selektiven Prüfung an. 7 Gespanne konnten erfolgreich durchgeprüft werden. Den Prüfungssieg holte sich Ing. Andreas Titz mit seinem GRMÜ Rüden Henry v. Schilcherland mit 5 Verweiserpunkten und einer Zeit von 35 min. Einen herzlichen Dank an



alle – Grundeigentümer, Revierinhaber, Revierführer und Leistungsrichter – die zum Gelingen unserer Prüfung beigetragen haben.

Anfang August starteten wir unseren „Herbstkurs“. Parallel dazu begannen auch 5 Welpen - unterschiedlicher Rassen - ihre jagdliche Ausbildung.

Heuer stellten sich in Summe 10 Jagdhundeführer aus unserem Kurs den diversen Jagdhundeprüfungen. Sie alle konnten sehr gute Leistungen mit ihren vierbeinigen Jagdhelfern erzielen.

Auch konnten unsere Schweißhundeführer im Kurs die Vorprüfungen bestehen.

Leistungsprüfungen unserer Kursteilnehmer

Maria Graf	BGS	Vorprüfung
Hofmann Hannes	DDR	FWP
Kern Patricia	KLMÜ	BTR, SPoR
Lorberau Christian	KLMÜ	AP, FWP
Plieschnig Paul	MVK	AP, SPoR, 2xFWP
Pichler Theresa	MVK	AP
Redl Sylvia	ESS	BTR, SPoR, SPFS, VGP
Selinger Eberhard	KLMÜ	AP
Slonsky Ryszard	DDR	AP
Taffanek Diethard	DL	AP, FWP, Schorlemer HZP
Vorraber Robert	EPFR	VGP





Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Franz Moisi mit seiner DBR-Hündin Bea v. Hinterwinkel holte sich bei der Gebrauchsprüfung 2019 des Klubs Dachbracke in Fischbach mit einer herausragenden Leistung den Prüfungssieg. Robert Vorraber bestand mit seiner EPI-Hündin Alma Spanila Jolanta mit einer sehr guten Leistung die VGP beim Steirischen Jagdhundeprüfungsverein. Das Kursjahr 2019 ging am 20. Oktober – bei spätsommerlichem Wetter - offiziell zu Ende. Aus den Händen von Herrn BJM Mag. Herbert Wallner, dem Zweigvereinsobmann Hubert Graf (Liesingtal) und unserem Landesjagdhundereferenten Mf. Karl Haidic empfangen die anwesenden Hundeführer die Lehrgangsurkunden. Unseren erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wurde ein kleines Präsent seitens der Kursleitung überreicht. Im Anschluss machte, in geselligem Beisammensein, noch so manch amüsante Anekdote aus dem Kursgeschehen, die Runde.



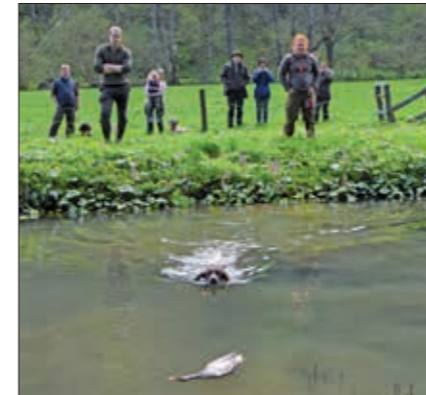
Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Ich persönlich bedanke mich ganz herzlich bei meinem Team – Markus u. Herwig – denn ohne deren unermüdliche Mithilfe u. Einsatz würde sich das Kursgeschehen

nicht auf so einem hohen Level befinden, dass sich auch in den sehr guten Ergebnissen bei den

diversen Prüfungen widerspiegelt.
BJHR Wolfgang Wagner





DER AUSBILDUNGSREFERENT INFORMIERT

Als Ausbildungsreferent unseres Klubs bin ich verantwortlich für alle Leistungsrichteranwärter unseres Klubs und unterstütze sie in allen Belangen ihrer intensiven Ausbildung.

Unser Klub ist ein allgemeiner Prüfungsverein und kann nur LRA für Vorstehhunde beim ÖJGV eingeben.

Um als LRA tätig zu werden, müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Bestandene höchstwertige Prüfung für Vorstehhunde = Vollgebrauchsprüfung
- Im Besitz des Jagdhundeführerabzeichens mind. Stufe 1
- im Besitz der 3. Jagdkarte
- mind. 3 Jahre aufrechte Mitgliedschaft beim JGHK Obersteiermark

Bevor der bestätigte Anwärter seine geforderten Berichte schreiben kann, muss das LRA Seminar beim ÖJGV besucht werden.

Nach Beratung mit dem Vorstand entscheiden wir gemeinsam, ob wir den jeweiligen Jagdgebrauchshundeführer(in) als LRA für Vorstehhunde nominieren.

Die max. Ausbildungszeit beträgt 6 Jahre. Die Leistungsrichterprüfung kann frühestens im 4. Ausbildungsjahr beim ÖJGV abgelegt werden, wenn alle erforderlichen Berichte bei den vorgeschriebenen Prüfungen entsprechend erfüllt wurden.

Auch für die Leistungsrichter gilt sich entsprechend weiterzubilden (verpflichtend alle 5 Jahre)



sei es in Form eines – vom ÖJGV – anerkannten Seminars oder einen Jagdhund auf einer FWP, VGP, GP etc. erfolgreich zu führen. Wenn dies nicht der Fall ist, ruht das Richteramt bis zur Erfüllung von einem der beiden vorhergenannten Punkte.

Jedem angehenden LRA und aktivem LRA bzw. Leistungsrichtern muss bewusst sein, er vertritt unseren Klub bei den diversen Jagdhundeprüfungen der unterschiedlichen Rassespezialvereinen bzw. Prüfungsvereinen und wir erwarten ein entsprechendes korrektes, diszipliniertes Auftreten gegenüber allen Beteiligten.

Weiters ist es ein Gebot der Höflichkeit und des Respektes gegenüber den Hundeführern als auch des ausrichtenden Vereins,

dass die Prüfung erst nach der Richterbesprechung und der Preisverteilung verlassen wird.

Zurzeit sind folgende Klubmitglieder als Leistungsrichteranwärter für unseren Klub im Einsatz:

Melanie Beer
Hans Jürgen Gallmayer
Ing. Bernd Hammer
Mag. Bernd Lippacher
Ing. Andreas Titz

Ich darf unseren aktiven LRA sowie allen unseren Leistungsrichtern für Ihren verantwortungsvollen Einsatz im Jagdhundeprüfungswesen herzlichst danken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho Wagner Wolfgang



KLEINE SCHRITTE – GROSSE ZIELE

Sonntag, der 6. Oktober 2019, es ist 6 Uhr morgens, ich stehe mit meiner Epagneul Picard Hündin Alma Spanila Jolanta vor dem Gasthaus Thaller in Lebring, und warte auf die Anmeldung zur heurigen Vollgebrauchsprüfung des Steirischen Jagdhundeprüfungsvereines. Heute ist es also soweit... Mir gehen die letzten drei Ausbildungsjahre beim Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark durch den Sinn. Am Anfang waren meine Ziele nicht hoch gesteckt: eine Anlagenprüfung, vielleicht noch die Feld - und Wasserprüfung, zu mehr wird Zeit und Ausdauer ohnehin nicht reichen.

Aber diese Rechnung habe ich wohl ohne den Kursleiter und die Ausbilder beim Jagdhundeführerlehrgang gemacht. Wolfgang, Markus und Herwig haben uns nicht nur fundiert ausgebildet, sondern auch motiviert, das Erlernte bei Prüfungen vorzustellen. Und siehe da, „der Franzos“ macht sich gar nicht so schlecht – Anlagenprüfungen in Deutschland und beim Steirischen Jagdhunde – Prüfungsverein laufen hervorragend. Ein Jahr darauf dann Bringtreueprüfung, Schweißsonderprüfung der steirischen Landesjägerschaft und im Herbst noch die Feld – und Wasserprüfung. Jetzt war das Ziel für 2019 klar: VGP! Das Gelernte festigen, dort und da nachjustieren – wieder eine Saison konsequente Arbeit, und wieder tolle Unterstützung von Wolfgang, Herwig und Markus.

Dann im August – Alma wird läufig, danach spielen die Hormone verrückt – nichts geht mehr – und der Prüfungstermin rückt unerbit-

lich näher! Ich werde zusehends unsicherer und trainiere gegen besseren Rat bis fast zum Prüfungstag, ohne Alma die verdiente Ruhe zu gönnen.

Heute wird es sich zeigen – nach der Gruppeneinteilung geht es los in die Reviere. Erste Aufgabe: Standtreiben – frech lege ich Alma ohne Leine ab. Nach den ersten



Schüssen laufen auch schon die ersten Hunde herum, aber Alma läßt sich nicht aus der Ruhe bringen. Nächste Aufgabe: Fuchs über Hindernis – es läuft super! Langsam verfliegen meine Zweifel – Alma ist konzentriert und mit Eifer bei der Sache. Auch bei den Feld - und Waldfächern zeigt sich Alma von ihrer besten Seite. Am Wasser kommen wir ebenfalls recht gut zurecht.

Jetzt fehlt nur noch die Schweißarbeit – und dabei hat Alma in der schwierigen Zeit vor der Prüfung nicht gegläntzt! Davon hängt jetzt alles ab. Doch Alma zieht vom Anschuß fein weg, und ist sehr konzentriert bei der Arbeit. Und dann passiert es: nach vierzig Schritten – Nase hoch und ein Haken nach

rechts! Ich korrigiere sofort, greife zurück, und Alma nimmt die Fährte sofort wieder an – bis zur gleichen Stelle – und wieder Haken nach rechts – Alma steht vor, und schon wird zwei Schritte vor ihr ein Hase hoch und flüchtet ein Stück die Fährte entlang, um nach 10 Schritten im Gebüsch zu verschwinden. Jetzt ist es mit der Konzentration nicht mehr weit her...

Aber unsere Richter geben uns die Möglichkeit so gut es geht wieder Ruhe in unsere Arbeit zu bringen und so lösen wir auch diese letzte Aufgabe. Beim Stück fällt mir ein Stein vom Herzen-ich kann's noch immer nicht fassen als nach der Besprechung die Richter zur bestanden VGP gratulieren. Stolz und glücklich wird Alma abgeliebelt

und mit ein paar Leckerlies ins Auto gelegt. Sie ist jetzt auch geschafft aber mir kommt vor auch sie weiss, was sie heute geleistet hat.

Wieder im Prüfungslokal freuen sich auch meine 3 Ausbilder über unseren Erfolg- sie haben uns während der letzten 3 Jahre auch ausserhalb des Kursbetriebes immer unterstützt und wissen, dass die Arbeit nicht immer einfach war. Darum sind ihre Gratulationen für mich auch wertvolle Anerkennung! Lieber Wolfgang, Herwig und Markus: ein glücklicher Hundeführer und seine „ Franzosenmuschi“ möchten sich herzlich bei Euch bedanken- und hoffen auch im kommenden Jahr auf Eure Unterstützung, denn das Ziel für 2020 ist die „SPOR“!

Waidmannsheil, Robert





JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE KNITTELFELD



ser Übungsareal neben dem Areal in Großlobming auf Einladung unseres Mitgliedes Gerold Mayer in die Gaal erweitern.

Die ersten Besitzer von Jagdhundewelpen meldeten sich bereits im März. Der Kurs dauerte bis Ende September und wurde von LR Ute Schmerleib und LRA Melanie Beer betreut. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Welpen frühzeitig zu den Kursen zu bekommen um sie in welpengerechter Weise auf ihre späteren Aufgaben vorzubereiten.

Mitte Juli starteten wir mit dem Vorbereitungskurs auf die Herbstprüfungen. Ute Schmerleib konnte mit unseren Teammitgliedern 4 Hundeführer in mit ihren Hunden auf die Anforderung der Feld und Wasserprüfung und der Vollgebrauchsprüfung für Vorstehhunde vorbereiten. Apportieren und Suche in Feld und Wald stehen hier im Vordergrund. Der Arbeit im und am Wasser konnten wir auf unserer wunderschönen Teichanlage einen besonderen Stellenwert geben.

Eine besondere Freude war uns die erfolgreiche Durchführung der Rassenvorstellung für die Jagdkurse unseres Bezirkes im April. Wir konnten den Prüfungskandidaten 49 Hunde und 18 verschiedene Rassen, sowie grundsätzliche Erfordernisse der Jagdhundeführung näherbringen. Diese Vorstellung durften wir dankenswerterweise am Anwesen der Fam. Hoffelner in Apfelberg veranstalten.

Kein Jahr wie jedes andere, und doch war auch 2019 ein forderndes, arbeitsreiches Jahr. Insgesamt 21 Jagdhundeführer haben ihre Hunde einer Ausbildung in unserer Zweigstelle unterzogen. Einige von ihnen haben Anlagenprüfungen absolviert, und ihre Hunde mit Erfolg auf Leistungs- und Sonderprüfungen vorgestellt. Den Kursreigen eröffnete wie immer der Grundkurs, erstmals an unserem neuen Kursplatz, dem Anwesen der Familie Trettenbrein in Flatschach. Der Kurs wurde von LR Jürgen Mayr und LRA Andreas Titz betreut.

Eine ständige Einrichtung ist in der Zwischenzeit die Einweisung in die Schweißarbeit geworden. Der Großteil der Teilnehmer des Grundkurses nahm begeistert daran teil. Hans Wiesenegger weihte die Teilnehmer in bewährter Weise in die Erfordernisse dieser für uns Jäger so wichtigen Arbeit ein. Auch hier durften wir un-

Am 26. Oktober war es uns wieder möglich in einer feierlichen Abschlussveranstaltung den Teilnehmern an den verschiedenen Kursen in Anwesenheit unserer verantwortlichen jagdlichen Funktionsträger und unter den Klängen der Jagdhornbläser ihre Teilnahmeurkunden zu überreichen.

Mein besondere Dank gilt dem Team unserer Ausbildungsstätte Ute Schmerleib, Hans Wiesenegger, Jürgen Mayr, Melanie Beer und Andreas Titz für ihren unermüdlichen Einsatz als Kursverantwortliche.

Um Kurse für Jagdhunde abhalten zu können, brauchen wir entsprechende Reviere. Ein großes Dankeschön daher den Jagdpächtern und Jagdberechtigten die Ihre Reviere seit Jahren immer wieder zur Verfügung stellen.

Ein Waidmannsdank auch dem Zweigvereinsobmann Knittelfeld des Steirischen Jagdschutzvereines Ing. Andreas Titz sowie BJM Jörg Regner für die tatkräftige Unterstützung, sowie den Jagdhornbläsern unter Einsatzleiter Hans Proczyk und Hornmeister Ing. Bernhard Hochfellner für die feierliche Umrahmung unserer Veranstaltungen.

Nicht zuletzt gratuliere ich allen Hundeführern zu ihrem Engagement bei der Ausbildung ihrer Hunde, und wünsche allen viel Freude mit ihrem vierbeinigen Gefährten, sowohl im Familienverband und auch als Helfer und Begleiter im Revier.

*BJHR Ing. Manfred Waibel
Zweigstellenleiter*

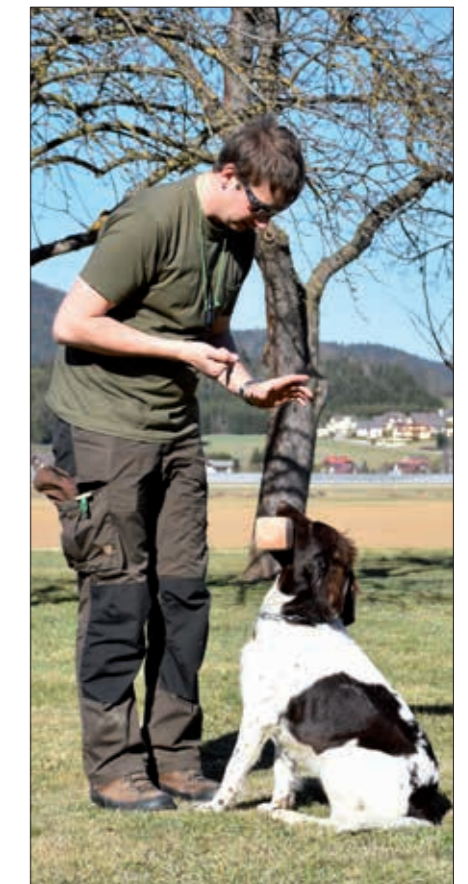


Grundausbildung

Wenn man sich einen Jagdhund anschaffen möchte, dann meist mit der Absicht einen Jagdgefährten zu erhalten, der krankgeschossenes Schalenwild auf der Schweißfährte zustande bringt, einen angebleiten Hasen im Rahmen einer Treibjagd auf natürlicher Wundspur ausarbeitet oder die erlegte Ente aus einem Gewässer apportiert.

Diese angeführten Dienstbarkeiten werden jedoch nur zu einem geringen Teil vererbt. Vielmehr sind sie kostbares Gut jagdlicher Arbeit und jagdlichen Fleißes. Ist der Jagdhundwelpen erst einmal zu Hause angekommen, werden diese Ziele meist schnell nach unten revidiert und man begnügt sich damit, dass die Fellnase ihr Geschäft nicht am Teppich erledigt und im Revier nicht zu sehr an der Leine zerrt.

Sind diese ersten Stolpersteine aus dem Weg geräumt sollte alsbald mit dem Grundgehorsam begonnen werden. An unserer Ausbildungsstätte wurde diese Aufgabe zur Abhaltung eines Grundkurses in diesem Jahr an Ing. Titz Andreas und an mich übertragen. Viele der teilnehmenden Junghunde hatten mit ihren Besitzern bereits im Vorfeld den Welpenkurs absolviert und waren



Die teilnehmenden Hundeführer waren:

Dietrich Michael	DW	Eiko vom wilden See
Egger Rudolf	BGS	Cindy
Engelbogen Richard	BRBR	Aston
Ing. Grillitsch jun. Kurt	MVK	Bella
ÖR Gruber Johann & Renate	BGS	Cora
Horn Edwin	KD	Finna zu Lesov Herehronia
Horn Siegfried	KD	Finna zu Lesov Herehronia
Pichler Peter	WMK	Lenny
Planitzer Alois	BGS	Ilona vom Stürtzerkopf
Pöllauer Michael	BGS	Prinz
Pribil Matthias	DL	Apoll vom Teichboden
Reiter Sebastian	BGS	Cora
Schlafler Reinhard	BRBR	Senta
Seewald Christoph	KLMÜ	Amy



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



somit mit dem Kursgeschehen vertraut

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass im Rahmen des Grundkurses eine Gruppenteilung von Vorteil ist. Durch diese Einteilung können Stehzeiten verkürzt werden und auf rassespezifische Eigenschaften eingegangen werden. Neben sozialer Verträglichkeit, Leinen- und Freifolge, Absetzen, Ablegen und das Gewöhnen an den Schuss, liegt das Hauptaugenmerk am Apportie-



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



ren. Dies erfolgte in kleinen überschaubaren Lernschritten auf zwei unterschiedlichen Methoden bzw. Lösungsansätzen. Erstmals konnte für die Gruppe der Erd- und Bauhunde eine Anleitung zur Baujagd mit ersten Schließversuchen erfolgen.

Das Anwesen der Familie Trettenbrein in Spielberg bot hierfür optimale Bedingungen.





Einweisung auf der künstlichen Schweißfährte

Wie jedes Jahr nach Anschluss an den Grundkurs, fand auch heuer wieder der alljährliche Schweißkurs statt. Nach einer theoretischen Einleitung von LR Ing. Manfred Waibel, ging es in den Wald zur ersten praktischen Schweißarbeit. In diesen Einheiten wurden den Hundeführern Grundlagen und Fertigkeiten zur Einarbeitung in die Schweißarbeit nähergebracht.

Ziel des Kurses ist:

- Anlegen von Kunstfährten
- Erlernen eines ruhigen, konzentrierten Suchenstils
- Ignorieren von Hindernissen und Verleitfährten
- Umgang mit dem Schweißriemen und das Aufdocken

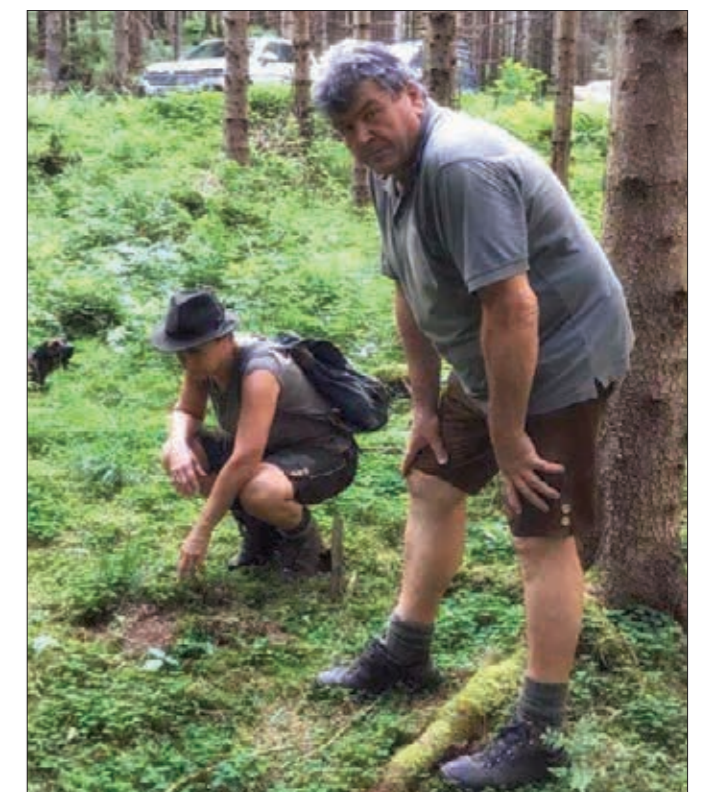
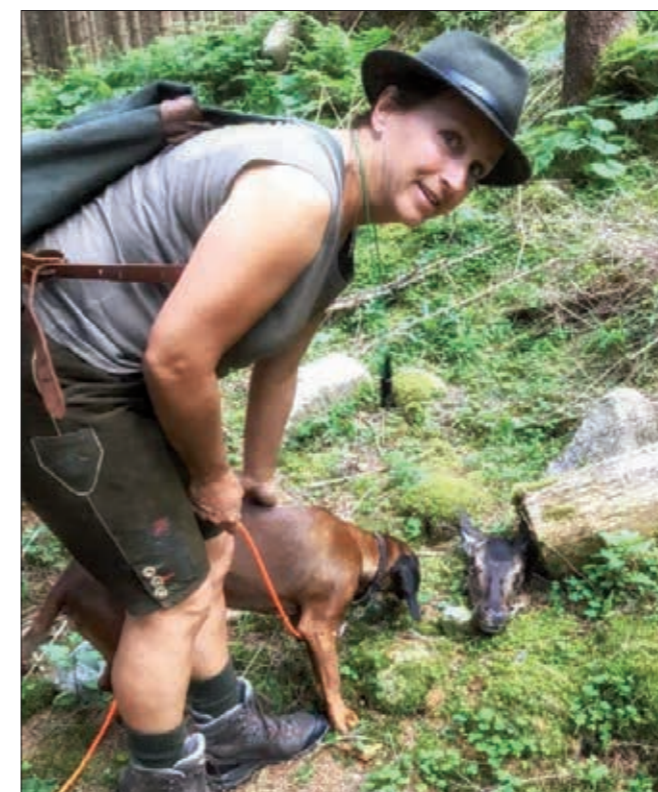
Durch fleißiges Üben konnten schon nach kurzer Zeit, überraschend gute Leistungen gezeigt

Die Hundeführer waren:

Planitzer Alois	BGS	Ilona vom Stürtzerkopf
Gruber Renate	BGS	Cora
Pöllauer Michael	BGS	Prinz
Schlaffer Reinhard	BRBR	Senta
Egger Rudolf	BGS	Cindy
Seewald Christopher	KLMÜ	Amy

werden. Weiteres wurde mit einem Hund, Schweißfährten mit Fährtenschuh, für die Schweißhunde-Vorprüfung geübt. Mein besonderer Waidmannsdank geht an die JG Großlobming und an Gerold Mayer JG Ingering II für die Bereitstellung der Übungsreviere. Den Hundeführern wünsche ich viel Erfolg bei ihren Nachsuchen und ein kräftiges Weidmannsheil.

Hans Wiesenegger





Welpenkurs

In der Ausbildungsstätte Knittelfeld wurden erneut, von März bis September, der Welpenkurs für Jagdhundeführer durchgeführt. Wir trafen uns in regelmäßigen Abständen mit den Teilnehmern und versuchten, neben den Förderungsarbeiten in Apportieren, Fährtenarbeit und Vorstehen, gemeinsam, den jungen Jagdbegleitern Manieren beizubringen. Mit fleißigem Einsatz und der Bereitschaft, das neu Erlernete durch ständiges Wiederholen zu festigen, erbrachten die heranwachsenden Hunde mit ihren Führern, sehr gute Leistungen. Mit Humor und gegenseitigem Zuspruch, an den Tagen, wo die Hunde „das Sagen“ hatten, er-

Zum Kurs gehörten:

FW Hans Maislinger mit	KLMÜ	Tiera v. d. Hagenauerbucht
Dominik Wildbolz mit	PP	Gismo v. Münzkirchen
Julia Neuper mit	BGS	Baron
Simon Pöllauer mit	BGS	Anka
Marianne Steinberger mit	BGS	
Robert Rinofner mit	KLMÜ	Spike
Burghart Prutti mit	KLMÜ	Alexa v. Golmangut

mutigte sich die gesamte Truppe wieder auf's Neue. Wir gratulieren den Hundeführern zu dem gemeinsamen Erfolg und

wünschen ihnen viel Freude mit ihren vierbeinigen Begleitern.
LR Schmerleib Ute
LRA Berr Melanie





Prüfungs- vorbereitungskurs

Der alljährliche Vorbereitungskurs für die herbstlichen Leistungsprüfungen – Fu.W.(Feld- u. Wasserprüfung) bzw. VGP (Vollgebrauchsprüfung), begann Anfang Juli. Ich traf mich mit den Teilnehmern an zehn darauffolgenden Wochenenden, um das umfangreiche Programm aufzuarbeiten. Das Ziel war für jeden Teilnehmer das gleiche, aber am Weg dorthin, wurde jeder Hundeführer mit unterschiedlichen Rückschlägen konfrontiert. Die Herausforderung bestand darin, den Rückschlag bzw. Fehler zu erkennen, einige Schritte zurückzutreten um wiederum in „kleinen Abschnitten vorwärts“, die gewollte Leistung zu festigen. Am Ende des

Sommers, konnte jeder Hundeführer zufrieden auf seine erbrachten Leistungen zurückblicken. Ich möchte mich bei meinen Teamkollegen, die mir in den Kurseinheiten tatkräftig geholfen haben, sowie bei den Revierbesitzern, die uns die Reviere, in denen

gearbeitet wurde, zur Verfügung gestellt haben, sehr herzlich bedanken. Hr. Steinberger und Hr. Pribil traten zu den Prüfungen an und konnten diese erfolgreich bestehen. Dazu gratuliere ich recht herzlich und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.

LR Schmerleib Ute

Zum Kurs gehörten:

Steinberger Heinz mit	DDR	Molly v.d. Wulkamündung
Pribil Matthias mit	DL	Apoll v. Teichboden
Seewald Christoph mit	KLMÜ	Amy
Grillitsch Kurt jun. mit	MVK	Bella





Jagdhundevorführung für die Jagdprüfungskandidaten 2019

Schon traditioneller Weise wird die Vorbereitung der Kandidaten für die Jagdprüfung des Bezirkes Murtal ergänzt durch praktische Vorstellung der Jagdhunderassen und der von ihnen zu leistenden Arbeit.

Am 7. April dieses Jahres war nun wieder die Ausbildungsstätte Knittelfeld an der Reihe die Rassenvorstellung zu organisieren und auszurichten. Bei herrlichem Frühlingwetter konnten die Jagdprüfungskandidaten 18 Jagdhunderassen, geführt von 49 Hundeführern aus unserer näheren Umgebung, kennenlernen.

Neben den Kursvortragenden Ing. Hubert Schmerleib und Ing. Georg Hofbauer gaben uns BJM Jörg Regner und die Obmänner der Zweigvereine STJV Judenburg und Knittelfeld, Herbert Poier und Ing. Andreas Titz die Ehre.

Weiter Raum wurde der Rassenvorstellung gegeben. Rassen der Arbeitsschläge Vorstehhunde, Stöberhunde, Brackierhunde, Schweißhunde sowie Erdhunde waren anwesend. Im Anschluss konnten sich die Kursteilnehmer ein Bild über den Werdegang eines fernen Jagdhundes, von der Gehorsamsausbildung bis zu den praktischen jagdlichen Arbeiten machen. Dabei wurde Leinenführigkeit und Ablegen, Apportieren

von Fried- und Raubwild sowie die Ausrüstung für die Schweißarbeit gezeigt. Dank gut vorbereiteter Hunde und Hundeführer bekamen die angehenden Jung- und Aufsichtsjäger Einblick in die Arbeit mit unseren vierbeinigen Jagdbegleitern.

BJM Jörg Regner und Zweigvereinsobmann Ing. Andreas Titz brachten in ihren Schlussworten die Bedeutung des fernen Jagdhundes für Jäger und Jagd zum Ausdruck.

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei den Hundeführern, die uns Jahr für Jahr die Treue halten und sich mit Ihren Hunden für diese Veranstaltung vorbereiten und zur Verfügung stellen bedanken.

Manfred Waibel





Abschlussveranstaltung

Begleitet durch die Klänge der Jagdhornbläser fand am 26. Oktober beim Gasthaus Wulz in Großlobming der diesjährige feierliche Abschluss der von unserer Zweigstelle veranstalteten Hundeführerkurse statt.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurden, nach einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres, den Kursteilnehmern auch ihre Teilnahmeurkunden durch den Obmann des Zweigvereines Ing. Andreas Titz und dem Obmann des Jagdgebrauchshundeklubs Obersteiermark Herwig Kohlbacher übergeben. Beide Ehrengäste brachten dabei auch ihre Anerkennung für die Leistung der Hundeführer, sowie für das Engagement des Teams der Ausbildungsstätte Knittelfeld zum Ausdruck. Der Bezirksjagd-

Dies waren in besonderer Weise:

JG. Großlobming	Obm. Walter Wulz
JG. St. Margarethen	Obm. Volkmar Steinegger
JG Ingering II	Gerold Mayer
JG Kobenz	Anton Dietrich
BJM Jörg Regner	
Herr Benjamin Neag	
Herr Raimund und Thomas Naverschnigg	
Herrn Bogensberger und Christian Lang	
Fam. Trettenbrein Spielberg	

hundereferent bedankte sich, auch mit einer kleinen Anerkennung, bei den Förderern des Jagdhundewesens, im speziellen bei den Revierbesitzern und Jagdgesellschaften, die Jahr für Jahr ihre Reviere für die Ausbildung der Jagdhunde zur

Verfügung stellen. Ein herzliches Waidmannsdank auch nochmals von dieser Stelle! Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Teilnehmer, eingeladen von der Zweigstelle, den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Prüfungen erfolgreich bestanden

Für einige Hundeführer unserer Ausbildungsstätte war es ein besonders intensives Jahr, auch oder gerade weil sie eine Reihe von Prüfungen absolviert haben. Von den mit ÖJGV Papieren ausgestatteten Hunden haben 3 eine Leistungsprüfung oder Sonderprüfung wie folgt bestanden:

Ing. Andreas Titz mit	GRMü	Henry vom Schilcherland	SPOR
Steinberger Heinrich mit	DDr	Molly von der Wulkamündung	VGP
Pribil Matthias mit	DL	Apoll vom Teichboden	2x F&W

Weiters haben Anlagenprüfung bestanden:

Horn Edwin mit	KD	Finna zu Lesov Herehronia
Horn Siegfried mit	KD	Finn zu Lesov Herehronia

Wir gratulieren recht herzlich, wünschen den Hundeführern deren Hunde die Ausbildung abgeschlossen haben ein Suchen-Heil bei der Ausübung der Jagd, denen die noch ein Stück des Weges vor sich haben, viel Ausdauer und Freude bei der weiteren Ausbildung.



Ing. Titz Andreas mit GRMü Henry vom Schilcherland



Pribil Matthias mit DL Apoll vom Teichboden



Steinberger Heinrich mit DDr Molly von der Wulkamündung





JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE ZELTWEG



Umfangreich und intensiv hat sich das Ausbildungsjahr in Zeltweg auch 2019 gestaltet. Umfangreich, da wieder 22 Gespanne an der Ausbildung teilgenommen haben. Intensiv, weil wir an 28 Kurstagen die Gespanne bestmöglich auf die Arbeiten im Revier und für die anstehenden Prüfungen vorbereitet haben. Seit vielen Jahren bieten wir die Ausbildung in Blöcken an, um auf den Ausbildungsgrad der Gespanne Rücksicht nehmen zu können.

Feber	
Junghundekurs,	10 Kurstage
Juli	
FuWP / VGP	10 Kurstage
Oktober	
Welpenkurs	8 Kurstage

Hierfür haben wir viele Vorbereitungen zu treffen gehabt. Wir haben diesbezüglich ein eigenes

Ausbildungsprogramm zusammengestellt. Mit großer Freude konnten wir die guten Ergebnisse der Gespanne am Ende der jeweiligen Kurse feststellen. Beim Junghundekurs im März konnten wir das Team des Kabel TV Senders Kanal 3 begrüßen. Kanal 3 filmte einen Kurs und gestaltete einen Fernsehbericht über die Ausbildung von Jagdgebrauchshunden. Moderatorin Marlene Kreiner war über die gezeigten Leistungen positiv überrascht. Während der Kurse haben wir diese gefilmt und so konnten wir gemeinsam mit den HundeführerInnen Videoanalysen betreiben. Damit konnte der eine oder andere Führungsfehler behoben werden. Am Ende des Kurses konnten wir wieder gemeinsam mit dem Obmann des Jagdschutzvereins Judenburg Herbert Poier und dem BJM Stv.

Georg Hofbauer die Urkunden an die Kursteilnehmer übergeben. Was wäre die Arbeit ohne die geeigneten Reviere. Hier Mein ganz besonderer Dank an die Reviereigentümer und Revierverantwortlichen, die uns die Möglichkeit zur Ausbildung geben. Seit 1994 bin ich im Klubleben aktiv und darüber hinaus als Leistungsrichter tätig. 2014 habe ich von Schmied Alois die Leitung der Ausbildungsstätte übernommen. Nun habe ich mich aber entschlossen die Leitung an Bernhard Hammer zu übergeben. Für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung seitens des Vorstandes darf ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Großes Dankeschön an meine Frau Waltraud, die mich in all den Jahren unterstützt hat. Ohne ihr Verständnis und Engagement wäre dieser Einsatz für die Hundearbeit nicht möglich gewesen.



Ein Dank gilt auch meinem Team mit Alois Schmied und Bernhard Hammer, die mich bestens unterstützen haben. Die Arbeit mit den Gespannen hat mir als passionierter Jäger und Hundeführer stets große Freude bereitet. Natürlich bleibe ich dem Klub erhalten und werde auch weiterhin die Ausbildung in Zeltweg unterstützen. Allen Hundegespannen wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Weidmannsheil bei der Zusammenarbeit in den Revieren und bei den bevorstehenden Prüfungen.
Ihr LR Hans Bärnthaler, HGM
Zweigstellenleiter



Junghundekurs:

Mit 10 Gespannen wurde die Ausbildung gestartet. Um den Gespannen wieder die Möglichkeit zur flexiblen Zeiteinteilung zu bieten, boten wir die Kurse an Samstag und Sonntag an. Viele Teilnehmer waren schon beim Welpenkurs 2018 vorbereitet worden



Meinhard Kaus mit seiner Hündin „Uta von Ruxleben“ konnte bei der Anlagenprüfung A [Frühjahr] und AP B [Herbst] im ersten Preis abschneiden.



Werner Schneidl mit seiner RD „Chipsie vom Wildinghof“ errang den I-J Preis bei der Anlagenprüfung



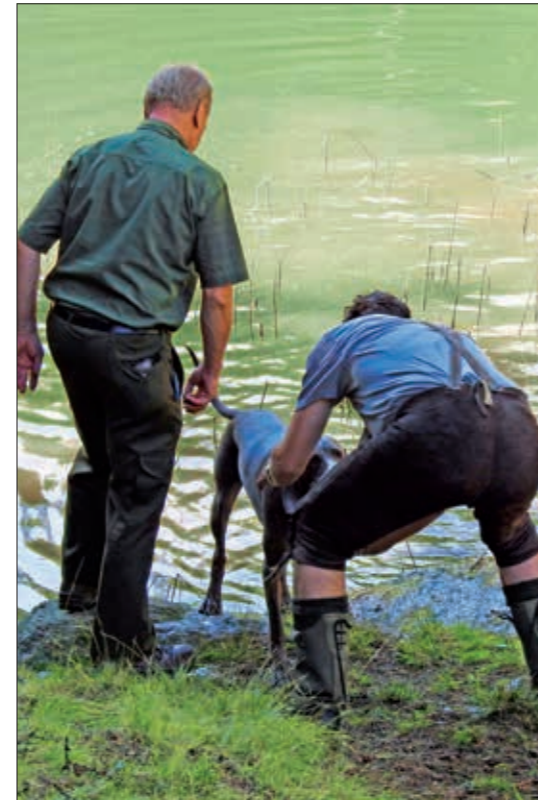


Sommerkurs

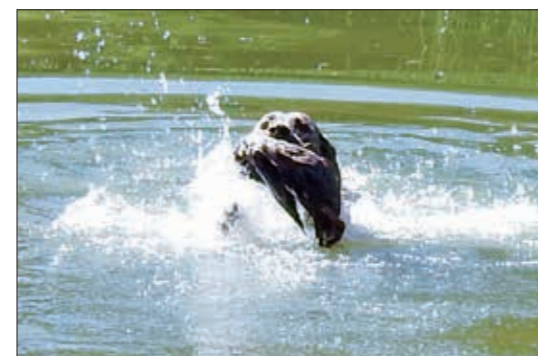
Am 6.7.2019 starteten wir unseren Sommerkurs. Wie gewohnt bereiten wir hier unsere Gespanne auf die Arbeit im Feld, Wald und im Wasser auf die bevorstehende FuWP sowie VGP vor. 4 Gespanne aus unserer Region nahmen daran teil, bei der intensiven Wasserarbeit konnten wir wieder 3 weitere Gespanne aus Niederösterreich trainieren. Durch den jahrelang guten Kontakt zu den Revierversprechern fanden wir auch heuer wieder optimale Trainingsverhältnisse vor. Damit waren die Voraussetzungen für die einzelnen Prüfungsfächer und die damit verbundenen Anforderungen gegeben. Reviere in St. Georgen ob Judenburg, Apfelberg, Zeltweg und Obdach standen uns zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wieder ein herzli-



ches Dankeschön an die Revierversprechern und an die Grundbesitzer! Den letzten „Schliff“ für die bevorstehenden Prüfungen holten wir uns an den Schotterteich von Georg Baumgartner in St. Georgen ob Judenburg. Hier fanden wir optimale Verhältnisse vor. Der Erfolg gab uns recht.



Ruhe vor der Arbeit am Zirbitzkogel





Willi Deutschmann mit seinem Weimaraner Rüden „Ben“ schloss die VGP in Niederösterreich ebenso mit einem guten Erfolg ab.



So konnte Georg Baumgartner bei der VGP in Lebring mit seinem Deutschlanghaar Rüden „Neymar“ den 2g Preis erringen.

Welpenkurs

6 Gespanne fanden sich im Oktober ein, um die ersten Schritte im Gehorsam zu festigen.

Mit großem Engagement nahmen die FührerInnen die Anregungen und Hilfestellungen für

ihre „Schützlinge“ an. Schon nach den ersten Kurstagen stellten sich gute Leistungen ein.



Dank vom Team Zeltweg

Stellvertretend für das Team, in Zeltweg, darf ich dir Hans für deinen Einsatz rund um die Hundeausbildung danken. Es bedarf eines großen Einsatzes so umfassend diese Ausbildungsstätte zu organisieren und zu führen. Du hast über Jahrzehnte in diesem Bereich eine tolle Arbeit geleistet. Hunderte von Gespannen hast du ausgebildet und damit nicht nur den FührerInnen geholfen, sondern auch die Jagdausübung unterstützt. Dein Wissen hast du nicht nur an die Gespanne sondern auch an uns weitergegeben.

Für mich ist es eine Ehre, dass du dein Vertrauen in mich setzt. Ich weiß, mit welchem „Herzblut“ du bei dieser Aufgabe warst. Es freut mich, dass du mich weiterhin unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite stehen wirst.

Herzlichen Dank und Ho Rüd Ho
Bernhard Hammer





JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE ENNSTAL

Wir haben am 6. April 2019 wieder mit unserem traditionellen langen Frühjahrsgrundkurs begonnen. Am Samstag, den 22. Juni 2019 konnten wir diesen Kurs mit einer Abschlussvorführung und einem geselligen Zusammensitzen abschließen.

Die Übergabe der Urkunden an die Jagdhundeführer/innen erfolgte durch Bezirksjägermeister Peter Wiesenbauer. Auch BJM a.D. Fred Stadler und zahlreiche Jagdhundebegeisterte folgten der Einladung zum Abschluss. 10 Jagdhundeführer/innen mit

ihren Jagdhunden haben sich den Anforderungen gestellt. Kursschwerpunkt war Grundgehorsam, Unterordnung, Sozialisierung unter den Hunden, sowie Schweißarbeit-Grundlagen samt mehreren Übungsfahrten.

Teilnehmer Frühjahrskurs 2019

Binder Konrad	Tachenberg/Aigen Ennstal	DK Quiz von der Naarnleitn
Brückler Christian Dr.	Liezen	BRBR Arina von Kienach
Eingang Günter	Stainach-Pürgg	BGS „Jara“
Huber Günter	Bleiberg/Irdning	BRBR Alana von Kienach
Huber Gerhard	Bad Mitterndorf	KIMÜ „Aiko“
Riemer Michael	Admont	KLMÜ Ferox vom Stierlingwald
Schrempf Winfried/Edith	Schladming	BGS „Resi“
Steiner Peter	Lengdorf/St. Martin	DK Emba von der Anteringer Au
Planitzer Peter Ing.	Donnersbachwald	BGS Cora von der Königswand
Gruber Gerhard Ing.	Schladming/Ramsau	RHD George

Vom 6. Oktober bis 27. Oktober 2019 fanden die Übungstage für Welpen und Junghunde statt. Dies ist in erster Linie für Hunde gedacht, die im Jahr 2019 gewölft wurden. 7 Jagdhundeführer/innen haben daran teilgenommen.



Teilnehmer an den Herbst-Übungstagen 2019

Feuchter Markus	Tauplitz/Bad Mitterndorf	KLMÜ „Kira“
Giselbrecht Erich	Oberstuttern St. Martin am Grimming	BRBR „Jeno“ - Clif Kohlleben
Giselbrecht Johanna	Oberstuttern, St. Martin am Grimming	Mischling „Pauli“
Gritsch Florian DI	Klachau/Tauplitz	BGS „Baccus“
Mörschbacher Mario	Tunzendorf/Gröbming	TIRBR „Leopold“
Schweiger Hans	Rottenmann	BGS „Atur“
Unterweger Rudi	Irdning	BGS „Aika“

Wir haben uns letztes Jahr einen „Rasentrac“ angeschafft, damit wir unseren Hundeplatz in Donnersbach selber mähen können. Danke nochmals für die Unterstützung vom Obersteirischen Jagdgebrauchshundeclub!

Heuer haben wir im Herbst eine Sommer-Unterstellmöglichkeit für dieses Gerät an unser Holzhaus angebaut. Auch das gesamte Dach wird neu eingedeckt, weiters sind die Süd- und Ostwand des bestehenden Gebäudes neu verkleidet worden.

Zo Jahre sind nicht spurlos an unserer Unterkunft vorübergegangen.

Ich möchte mich sehr herzlich bei nachstehenden Spendern bedanken:

- DI Alfred Stadler, BJM a.D. Donnersbach
- Sägewerk Kaml & Huber, Bärndorf, vermittelt von Petra Huber,
- Firma SDS – Steinberger Aigen, über Hegemeister Gerhard Gallob Irdning,
- Bezirksjagdamt Liezen, Bezirksjägermeister Peter Wiesenbauer

Ohne diese großzügigen Unterstützungen wäre dieser Zubau bzw. die Sanierung schwer möglich gewesen. Großer Dank auch an alle unsere Mithelfer, besonders aber an Herbert und Hans. Für das kommende Jahr 2020 wünschen die „Ennstaler“ – Andi Zeumer, Petra Huber und ich viel Glück und Gesundheit, einen guten Anblick, sowie ein kräftiges Weidmannsheil und Ho-Rüd-Ho!

BJHR LR Ingrid Zainer



„Familienfoto“ - Abschluss Frühjahrskurs 2019



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Schweißarbeit: Schrempf Wilfried u. Edith und Huber Gerhard



Zubau und Renovierung Südseite unserer Unterkunft in Donnersbach



Gern gesehene Gäste – von links: DI Alfred Stadler BJM a.D., BJM Peter Wiesenbauer und Herbert Veit



Übungseinheit in Donnersbach mit Andi Zeumer



Frühjahrskurs 2019



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Abschlussvorführung mit Petra u. Andi, 22. Juni 19



Der Sohn von Peter Steiner spielt uns ein Ständchen – Großvater Helmut schaut stolz zu, Helmut Steiner war bereits 1995 bei uns im Jagdhundekurs als Jagdhundeführer dabei!



Abschluss Frühjahrskurs 2019 von links: BJM Peter Wiesenbauer, LR Ingrid Zainer, Petra Huber und Andi Zeumer



Binder Konrad und Steiner Peter bei der Schweißarbeit



Übungsfährte Riemer Michael und Dr. Christian Brückler



BJM Wiesenbauer übergibt die Urkunde an Peter Steiner



Frühjahrskurs 2019 mit Trainerin Petra Huber



Juni 2019
von links: DI Alfred Stadler, Ingrid Zainer, Zeumer Andi, Petra Huber und BJM Peter Wiesenbauer



Unsere zukünftigen Jagdhundeführer/innen?



Abschluss Kurs am 22.06.19



Abschluss Frühjahrskurs - Juni 2019



Herbstkurs 2019 – von links: DI Gritsch Florian, Mörschbacher Mario, Zeumer Andi, Giselbrecht Erich, Unterweger Rudi, Petra Huber, Giselbrecht Hanni, Schweiger Hans, Ingrid Zainer und Feuchter Markus



Herbstübungstage 2019 für Welpen und Junghunde



Abschluss Frühjahrskurs am 22. Juni 2019



JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE BRUCK/MUR

Das Kursjahr 2019 wurde bei uns am 31.08.2019, mit dem alljährlich feierlichen Abschluss inkl. Hundeseignung des Pfarrers aus Kapfenberg beendet.

Die Hundeführer nahmen ihre Urkunde sowie Kursbestätigungen voller Freude entgegen und bedankten sich bei ihren Kursvortragenden für die intensive und lehrreiche Zeit.

Zur Abschluss Feier konnte Kursleiter Gerhard Schaffer einige Ehrengäste begrüßen, darunter den Obmann des Obersteirischen Jagdgebrauchshundeclub Herrn Herwig Kohlbacher, den Hornmeister der Jagdhornbläser Hubertus und zugleich Obmann des Steirischen Jagdschutzverein Bezirk Bruck an der Mur, Herrn Kurt Sterlinger. Gerhard Schaffer bedankte sich mit ein paar Worten bei seinen Helfern und bei Gerlinde für die tatkräftige Unterstützung, sowie bei den Kursteilnehmern für ihre Disziplin.

Vor allem freute er sich über einen ganz besondere Kursteilnehmerin

Frau Maria Graf, welche im Vorstand des Obersteirischen Jagdgebrauchshundeclub als Kassiererin tätig ist.

Weiters haben einige Kursteilnehmer erfolgreich an Prüfungen teilgenommen. Um einige zu nennen: Franz Trippl mit seinem Anton von Maria Schnee absolvierte die Anlagen - Wasserprüfung, Ing. Philipp Baumann mit Distel v. Mondscheinkreuz (Rauhaardackel) die Anlagenprüfung-Wasserarbeit sowie Spurlautprüfung Dachshunde, Herr



Alexander Waldmüller mit Hündin Dinka v. Wilden See die Anlagenprüfung, Gerhard Schaffer mit Hexe 3 von Hegenholz die Feld-Wasserprüfung mit einer Punktzahl von 310, Franz Knapp mit Brix vom Brandnergraben die Feld-Wasserprüfung mit einer Punktzahl von 297 sowie Maria Graf mit Elly von Irgenstein die Schweiß Vorprüfung mit Bravour bestanden.

Wir gratulieren den Gespannen zu den bestandenen Prüfungen. Im Anschluss durften wir, wie gewohnt, in unserem Vereinslokal „Kaminstüberl in Arndorf“ das

Altbekannte und hervorragenden Wildragout von unserem Küchenchef Alfred Enne konsumieren

und das Kursjahr bei einem gemütlichen Zusammensein, ausklingen lassen.





Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Aus dem Klubleben des Jahres 2019



Bei herrlichem Spätsommerwetter organisierte das Team rund um Ausbildungsleiter Gerhard Schaffer wieder eine würdige Abschlussfeier bei der Ausbildungsstätte Leitner Teiche. Ein großes Dankeschön an alle Revier- und Grundbesitzer für Ihre Unterstützung und der Jagdhornbläsergruppe Hubertus, die diese Veranstaltung mit ihren Klängen feierlich umrahmte.

H. Kohlbacher





JAHRESBERICHT 2019 DER ZWEIGSTELLE MÜRZZUSCHLAG

Am 16 Februar 2019 startete der Jagdhundeführerlehrgang im Gasthaus Lendl in Mürzzuschlag. Es haben zehn Hundeführer und zwei Welpenbesitzer teilgenommen. Am Bezirksjägertag die Arbeitshaltungen der Steirischen Landesjägerschaft verteilt. Am 05.05. wurde in Mürzzuschlag die Bringtreueprüfung bei winterlichen Verhältnissen durchgeführt. Von 9 angetretenen Gespannen konnten 6 diese anspruchsvolle Prüfung bestehen.



17. Mai
Jagdhundepräsentation für Jungjäger durchgeführt.

25.und 26. Mai
Weiterbildungsseminar in Lebring

22. Juni
Weiterbildungsseminar in Oberösterreich

30. Juni
Kursabschluss mit Übergabe der Teilnehmerurkunden und Kurs-



bestätigung durch unseren geschätzten BJM Ing.Hannes Fraiss sowie dem Obmann des Steirischen Jagdschutzverein Mürzzuschlag Martin Spreitzhofer. Für die Spende der belegten Brote und dem köstlichen Kuchen geht mein Dank an Fam. Wilfried Gehler, Fam. Patrik Auer und Fam. Wilfried u. Waltraud Schmidt sowie an KR Hans Schrotthofer für die Bereitstellung der Getränke.

03. August
Beginn des Welpenkurses bis voraussichtlich Ende November.

17. August
Weiterbildungsseminar der Steirischen Landesjägerschaft in





Hönigsberg mitorganisiert. Es haben 21 Hundeführer 14 verschiedene Rassen aus 6 Steirischen Bezirken teilgenommen.

09. Oktober

19 Punktfundamente für unsere Hütte am Ausbildungsplatz eingegraben und mit Beton befüllt. Wenn das Wetter mitspielt wird die Hütte noch aufgestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die tatkräftige Hilfe bei der Erstellung der Fundamente bei Taberhofer Johann für die Baggerarbeiten und den Abtransport der überschüssigen Erde die er zum Selbstkostenpreis (Diesel für Bagger und Traktor) durchgeführt hat bedanken, weiters bei Familie Franz Steinbauer für die Lieferung von Schotter und Zement. Franz und sein Sohn haben auch die Betonmischarbeiten durchgeführt. Den fertigen Beton hat Franz dann mit dem Traktor zum Ausbildungsplatz geliefert und mir beim Befüllen der Fundamente geholfen.

Auch aufrichtigen Dank an Martin Spreitzhofer und Stefanie Görig für die Spende des Baurundholzes welches Martin von Steinhaus a. Semmering nach Mürzzuschlag zur Säge geliefert hat. Für die Fertigstellung unserer Hütte am Ausbildungsplatz möchte ich mich schon jetzt für die finanzielle Unterstützung bei allen Gönnern der Jagd-

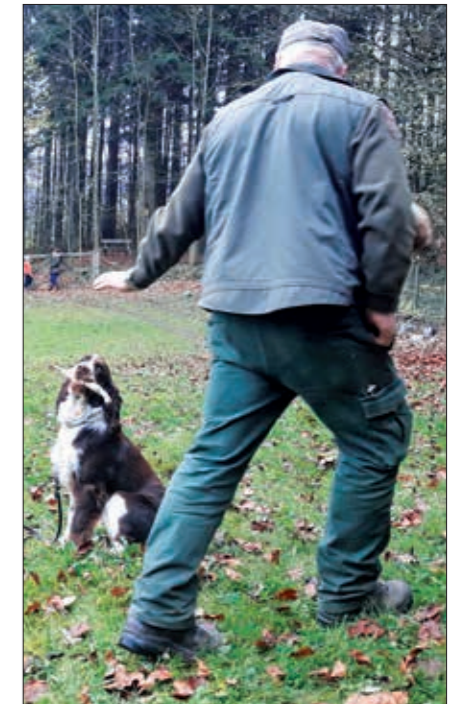
hundeausbildungsstätte Steinbauer recht herzlich bedanken. Zu guter Letzt noch Dank an meine Frau Susanne Taberhofer für die tatkräftige Unterstützung bei der Pflege des Kursplatzes sowie bei allen anfallenden Arbeiten rund um die Hundeausbildung.

BJHR Rupert Taberhofer

Kursbeginn:
15. Februar

Treffpunkt:
14 Uhr, Teichwirt Urani
Lichtenbach 1
8692 Neuberg an der Mürz

Kursleiter:
Rupert Taberhofer





Wir gedenken unserem Verstorbenen

Gottfried Sailer



*Der gesamte Vorstand sowie alle
Zweigstellenleiter wünschen allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest!*



JAGDGEBRAUCHSHUNDEKLUB OBERSTEIERMARK

TERMINE 2020

Obmann Herwig Kohlbacher
Hochstraße 106, 8773 Kammern
Tel. 0664 / 4420285
E-Mail: h.kohlbacher@gmx.at

Zweigstelle Bruck-Mur
Kursbeginn: 8. Februar
Treffpunkt: 14 Uhr, Gasthaus
Kaminstüberl in Arndorf
Kursleiter: Gerhard Schaffer
Tel. 0664 / 9179210

Jagdhundeführerkurse 2020

Zweigstelle Leoben-Liesingtal
Kursbeginn: 15. März
Treffpunkt: 10 Uhr,
Wirtshaus Fam. Reithner
am Trabocher See
Kursleiter: FW Wolfgang Wagner
Tel. 0664 / 2746531

Zweigstelle Mürzzuschlag
Kursbeginn: 15. Februar
Treffpunkt: 14 Uhr, Teichwirt Urani
Lichtenbach 1
8692 Neuberg a.d. Mürz
Kursleiter: Rupert Taberhofer
Tel. 0664 / 4225484

Zweigstelle Knittelfeld
Kursbeginn: 8. Februar
Treffpunkt: 14 Uhr, Fam. Trettenbrein
Stadlmoarweg, Flatschach
Kursleiter: Ing. Manfred Waibel
Tel. 0650 / 9943666

Zweigstelle Ennstal
Kursbeginn: 28. März
Treffpunkt: 10 Uhr, Ausbildungsstätte
Donnersbach
Kursleiter: Ingrid Zainer
Tel. 0664 / 5955219

Zweigstelle Judenburg/Zeltweg
Kursbeginn: 1. Februar
Treffpunkt: 9 Uhr, Gasthaus
zur Waldschenke
Kursleiter: Ing. Bernd Hammer
Tel. 0664 / 8482150

Unsere Prüfungstermine 2020:
Bringtreueprüfung:
16. Mai im Murtal
SPoR:
23. August 2020 in Traboch (Bezirk Leoben)

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.JGHK-Obersteiermark.at



Seit 36 Jahren im Dienst der waidgerechten
Jagd in der Steiermark –
der Jagdgebrauchshundeklub Obersteiermark.



Folgende Personen sind für den Klub verantwortlich:

Ehrenobmann	Mf. August Szabo		0664 / 5003173
Obmann	Herwig Kohlbacher	h.kohlbacher@gmx.at	0664 / 4420285
Obmannstellvertreter	Ing. Manfred Waibel	me.waibel@gmx.at	0650 / 9943666
Schriftführer	Ing. Bernhard Hammer	bh@bernhardhammer.consulting	0664 / 8482150
Schriftführerstellvertreter	Ute Schmerleib	ute.schmerleib@aon.at	0664 / 8347438
Kassier	Maria Graf	mg2@aon.at	0664 / 3502642, 03868 / 8333
Kassierstellvertreter	Barbara Schneeberger	mbschneeberger@gmail.com	0664 / 2443754
Ausbildungsreferent	Wolfgang Wagner	wolfgang.wagner@sfl.at	0664 / 2746531

Beiräte			
DI Anton Fürst		office@fuerst-company.com	0664 / 3563005
Gerhard Kranjec		gerhard.kranjec@aon.at	0699 / 11725304
Oskar Bachinger		ossi1997@gmx.at	0664 / 9229016
Jürgen Mayr		brandlweg1@gmx.at	0664 / 5117011
Markus Schneeberger		Markus.Schneeberger@polizei.gv.at	0664 / 5599532

Gebietsvertreter			
Leoben	Wolfgang Wagner Markus Schneeberger Herwig Kohlbacher	wolfgang.wagner@sfl.at Markus.Schneeberger@polizei.gv.at h.kohlbacher@gmx.at	0664 / 2746531 0664 / 5599532 0664 / 4420285
Knittelfeld	Ing. Manfred Waibel Ute Schmerleib Jürgen Mayr	me.waibel@gmx.at ute.schmerleib@aon.at brandlweg1@gmx.net	0650 / 9943666 0664 / 8347438 0664 / 5117011
Zeltweg	Ing. Bernd Hammer Hans Bärnthaler Alois Schmied	bh@equadrat.com hans.baernthaler@gmx.at alouis.schmied@utanet.at	0664 / 8482150 0664 / 8961173 0664 / 4958655
Ennstal	Ingrid Zainer Andreas Zäumer	ingrid.zainer@gmail.com sleddogs@gmx.at	0664 / 5955219 0664 / 9656489
Bruck	Gerhard Schaffer Stefan Rabelhofer	g.schaffer@gmx.net jagd@rabelhofer-gmbh.at	0664 / 9179210 0676 / 6447156
Mürzzuschlag	Rupert Taberhofer Oskar Bachinger	rupert.taberhofer@gmx.at ossi1997@gmx.at	0664 / 4225484 0664 / 9229016

Ob aktiv oder als Unterstützer, gehen Sie mit uns den „Steirischen Weg“.
Werden Sie Mitglied des JGHK Obersteiermark, jeder ist uns herzlich willkommen.

www.anblick.at

DER ANBLICK



Ohne Schweiß kein Preis

